

7.2 Biographie Gordon Allport

(zusammengestellt aus folgenden Quellen und überarbeitet:

<http://shrike.depaul.edu/~kmerz/index.htm>

<http://webpace.ship.edu/cgboer/allport.html>

http://en.wikipedia.org/wiki/Gordon_Allport)

- 1897** Gordon William Allport wurde am 11. November in Montezuma, Indiana als jüngster von vier Brüdern geboren. Sein Vater arbeitete als Landarzt, seine Mutter war ursprünglich Lehrerin.
- 1903** Kurz nach seinem sechsten Geburtstag zog die Familie nach Cleveland, Ohio um. Aufgrund einer unzureichenden medizinischen Infrastruktur, richtete Allports Vater zuhause ein Behelfskrankenhaus ein. Patienten und Krankenschwestern lebten und arbeiteten somit im Haus der Allports und auch die Kinder mussten verschiedenste medizinische Tätigkeiten übernehmen.
Allports Mutter legte großen Wert auf Bildung und Religion. Seine Eltern waren jedoch nicht nur praktizierende Protestanten, sondern vertraten zudem eine protestantische Arbeitsmoral, die in folgender Aussage seines Vaters zum Ausdruck kommt: „Wenn alle so hart arbeiten würden, wie sie könnten und nur soviel behalten würden, wie ihre Familien zum Leben benötigten, dann würde es genug Wohlstand geben, um alle vorzubringen“.
Allport war ein schüchterner und fleißiger Junge, der in seiner frühen Kindheit relativ isoliert lebte. Diese Ausgrenzung wurde durch einen körperlichen Defekt befördert (Allport wurde mit nur 8 Zehen geboren), der ihm immer wieder den Spott seiner Mitmenschen einbrachte.
- 1915** Allport machte seinen Abschluss an der Glenville High School und erhielt ein Stipendium für das Harvard College, an dem auch einer seiner älteren Brüder, Floyd Henry Allport, seine Promotion in Psychologie vorbereitete.
Nachdem er seinen Militärdienst während des Ersten Weltkriegs abgeleistet hatte, ging er nach Harvard, um dort Philosophie und Wirtschaftswissenschaften zu studieren. Der Einstieg fiel ihm nicht leicht, weil er mit völlig anderen kulturellen und moralischen Werten konfrontiert war, als er sie von zuhause kannte.
- 1919** Bachelor Abschluss in Wirtschaftswissenschaften und Philosophie.
Anschließend unterrichtete er für ein Jahr Englisch und Soziologie am Robert College in Istanbul, Türkei.

- 1920** Allport fuhr nach Wien, um Sigmund Freud zu treffen. Über dieses Treffen berichtete er auch ausführlich in seinem autobiographischen Aufsatz *Pattern and Growth in Personality*. Um das Eis zu brechen, erzählte er Freud die Begebenheit mit einem kleinen Jungen, den er auf der Reise nach Wien im Bus getroffen hatte. Dieser weigerte sich, einen Sitzplatz neben einem etwas verwahrlosten älteren Mann einzunehmen. Allport nahm an, dass er diese „Dreck-Phobie“ von seiner überaus gepflegten und sehr dominanten Mutter gelernt haben könnte. Nachdem Freud Allport eine Minute lang schweigend angesehen hatte, fragte er ihn: „Und waren sie dieser kleine Junge?“ Aus dieser Erfahrung speiste sich vermutlich Allports Überzeugung, dass unbewusste Prozesse menschliches Verhalten durchaus beeinflussen können, dieser Einfluss von der Psychoanalyse zu ungunsten direkter, bewusster Prozesse jedoch überschätzt wird. Allport kehrte nach Harvard zurück, um ein Psychologiestudium aufzunehmen.
- 1921** Master Abschluss in Psychologie.
- ab 1922** Promotion in Psychologie in Zusammenarbeit mit Hugo Münsterberg und seinem Bruder Floyd Henry Allport. Allport erhielt ein Stipendium für einen zweijährigen Studienaufenthalt in Europa, den er in Hamburg, Berlin, und Cambridge verbrachte. Dort lernte er unter anderem William Stern kennen.
- 1924** Nach seiner Rückkehr nach Harvard unterrichtete er in der Abteilung für Sozialethik und hielt die bis dahin wohl erste Lehrveranstaltung zum Thema Persönlichkeit in den USA.
- 1925** Heirat mit Ada Lufkin Gould, einer klinischen Psychologin, mit der er einen Sohn hatte.
- 1926** Lehrtätigkeit am Dartmouth College in Sozialpsychologie und Persönlichkeitspsychologie.
- 1930** Rückkehr nach Harvard, wo er zunächst eine Assistenzprofessur und ab 1942 eine Professur für Psychologie inne hatte.
- ab 1937** Allport leitete ein Komitee, das sich mit Anträgen von vor dem Naziregime geflüchteten europäischen Wissenschaftlern befasste, darunter beispielsweise Stern und Lewin. Allport wurde Präsident der *American Psychological Association (APA)* und Herausgeber des *Journal of Abnormal and Social Psychology*.
- 1943** Präsident der *Eastern Psychological Association* und 1944 Präsident der *Society for the Psychological Study of Social Issues*.
- 1963** Allport wurde von der *American Psychological Foundation* die *Gold Medal* verliehen.
- 1964** Die APA zeichnete ihn mit dem *Distinguished Scientific Contribution Award* aus.
- 1967** Allport starb im Alter von 70 Jahren in Cambridge, Massachusetts an Lungenkrebs.